



Verein Hospiz Aargau

PROTOKOLL der 22. Vereinsversammlung vom Dienstag, 26. April 2016

1. Begrüssung

Nach einer musikalischen Einstimmung durch das Duo Saite an Saite begrüsst die Präsidentin Anna Schütz die Anwesenden.

Die Mitglieder des Vorstandes werden vorgestellt: Elisabeth Imhof, Vizepräsidentin, aus Gipf-Oberfrick; Peter Wyss, Finanzen, aus Bremgarten; Elsbeth Regez, Aktuarin und Öffentlichkeitsarbeit, aus Baden; Markus Denger, Arzt, aus Rheinfelden; Daniela Mustone, Qualitätsverantwortliche, aus Staufen.

Speziell begrüsst werden die Gründerin Luise Thut und die Präsidentin des Stiftungsrates Margrit Brack.

Für die Versammlung liegen verschiedene Entschuldigungen vor. Namentlich werden erwähnt: der Heimleiter Hospiz Stationär Herr Hanspeter Müller, Herr Rolf Alder, Präsident der Stiftung Süssbach. Ebenfalls entschuldigten sich: Frau Christine Egerszegi, Schirmherrin des Hospizes Aargau; Frau Pascale Bruderer, Ständerätin; Herr Hans Bürge, ehemaliger Heimleiter Süssbach. Auf das Verlesen der Gesamtliste wird verzichtet.

Die Einladungen zur Jahresversammlung wurden fristgerecht versandt. Es sind keine Anträge eingegangen. Die Versammlung tagt gemäss Traktandenliste.

Der Mitgliederstand belief sich per Ende April 2016 auf 752 Mitglieder. 13 Personen sind im letzten Jahr ausgetreten, 48 Personen sind eingetreten.

Es sind 51 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 26 Stimmen. 14 Nicht-Mitglieder folgen der Versammlung.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Als Stimmzählerinnen stellen sich Sonja Maurer und Vreni Heiniger zur Verfügung.

Ein Tagespräsident ist für die heute Versammlung nicht nötig.

3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 28. April 2015

Das Protokoll wurde auch dieses Jahr aus Kostengründen nicht verschickt. Kopien konnten am Eingang empfangen und beim Sekretariat angefordert werden. Das Verlesen des Protokolls wird nicht gewünscht. Bemerkungen zum Protokoll gibt es keine. Das Protokoll wird grossmehrheitlich genehmigt und verdankt.

Das heutige Protokoll wird von Tamara Hüsler, Mitarbeiterin der Administration von Hospiz Aargau, geschrieben.

Ein Dank geht an Daniela Wieder, Dieter Hermann und Tamara Hüsler für die Organisation der Mitgliederversammlung und an Elisabeth Imhof für die Dekoration des Saals.

4. Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht 2015 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Er entstand unter der Federführung von Elsbeth Regez.

Die Präsidentin geht auf einige Fakten und Zusammenhänge mündlich ein:

- Es sind 69 Trauertreffen durchgeführt worden in Wohlen, Brugg und Bad Zurzach.
- Die ambulanten Begleiterinnen leisten in 2800 Stunden 299 Einsätze.
- Hospiz stationär begleitete 60 Personen und ihre Angehörigen in den Tod.
- 75 Freiwillige und total 34 Angestellte setzten Kompetenz, Empathie und Sympathie zeitintensiv und initiativ für Sterbende und ihre Angehörigen ein.
- Das stationäre Hospiz erlebte im Jahr 2015 mit dem Wechsel der Hospizleitung von Margrit Güntert zu Regina Zihler und Stefan Brechbühl und den Anpassung aller Prozesse auf den Ausbau von 6 auf 9 Betten grössere Umwälzungen.
- Mit der Kündigung von Rolf Tschannen als Geschäftsführer stand auch auf dieser Ebene ein Wechsel an, der wie bei der Stationsleitung durch eine Findungskommission begleitet wurde.
- Verschiedenste Presseartikel, Vorträge, der Flugtag, Marktstände und die Präsenz an Messen und Veranstaltungen markierten Präsenz in der Öffentlichkeit.
- Delegationen aus anderen Kantonen, die ein Hospiz aufbauen wollen sowie der Besuch von Regierungsrätin Hochuli aus verschiedensten Besuchen auf der Station heraus
- Der Vorstand traf sich 2015 zu zehn Sitzungen.
- An der grundsätzlichen Strategie mit den drei Standbeinen änderte sich nichts, auch wenn der Aufbau eines zweiten Standorts in den Hintergrund rückte. Vordringlich waren die personellen Veränderungen zu verkraften.
- Die Präsidentin dankt allen Angestellten, den freiwilligen Engagierten, allen Spendenden sowie den Unterstützenden in verschiedensten Bereichen.

Der Jahresbericht 2015 wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt. Der Vorstand dankt für das Vertrauen.

5. Jahresabschluss 2015

Peter Wyss stellt Bilanz und Erfolgsrechnung 2015 vor. Sie sind im Jahresbericht 2015 abgedruckt. Die Erfolgsrechnung weist einen Betriebsverlust von CHF -78'299.31 (nach Auflösung von Rückstellungen von 90'265.44) aus. Mittels Spenden und Beiträgen etc. von insgesamt CHF 367'014.38 konnte der totale Betriebsverlust reduziert werden.

Das Eigenkapital des Vereins beläuft sich auf CHF 591'050.46.

Der Verlust ist ein erster Linie dem Ausbau von Hospiz Stationär auf neun Betten und dem Fehlen einer speziellen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton geschuldet.

6. Bericht der Revisionsstelle mit Décharge-Erteilung

Die Prüfung der Jahresrechnung 2015 hat zu keinen Beanstandungen geführt. Die Revisionsstelle Fuchs Treuhand AG, vertreten durch Herrn Kurt Fuchs, liest den Revisionsbericht vor und lässt über die Jahresrechnung abstimmen. Diese wird grossmehrheitlich ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

7. Ausblick 2016

Der neue Geschäftsführer Dieter Herrmann stellt sich mündlich vor.

Die Präsidentin weist auf die Schwerpunkte 2016 hin, die dem Tagesgeschäft Priorität einräumen:

- aufmerksame, liebevolle, stabile und wertschätzende Weiterführung des Betriebes in allen drei Bereichen des Hospiz Aargau
- gute Einarbeitung des Geschäftsführers
- Reduktion des budgetierten Defizits dank intensivem Sammeln von Spenden, Erweiterung des Mitgliederbestands und Leistungsvereinbarung mit dem Kanton

Elsbeth Regez stellt den geplanten Event 2016 vor: ‚Tanz das Leben‘. In Zusammenarbeit mit der Tanzschule Mariella Farré findet dieser Benefiz-Anlass am Samstag 29. Oktober 19.30 h und am Sonntag 30. Oktober 15.00h in der Turnhalle Au in Brugg statt.

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen zum Ausblick 2016.

8. Budget 2016

Das Budget 2016 wurde ebenfalls mit dem Jahresbericht 2015 publiziert. Der Vorstand geht von einem Verlust von CHF 205'500 CHF aus. Die Begründungen liegen in einer vorsichtigen Budgetierung des Spendeneingangs und der Auslastung von Hospiz Stationär sowie der fehlenden Leistungsvereinbarung mit dem Kanton.

Peter Wyss erläutert die wichtigsten Posten. Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen.

Das Budget 2016 wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

Die Präsidentin dankt Peter Wyss für Rechnung und Budget.

9. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2017

Der Vorstand beantragt, die erst kürzlich angepassten Jahresbeiträge unverändert zu belassen: Einzel-Mitglieder 40.-- Ehepaar/Partner-Mitglieder 60.-- sowie Kollektiv-Mitglieder 150.-- .

Die Mitgliederbeiträge 2017 wurden mit grossem Mehr angenommen.

10. Verabschiedungen

Elisabeth Imhof und Peter Wyss haben ihre Demission aus dem Vorstand eingereicht.

Die Versammlung dankt den beiden für ihr grosses Engagement in den letzten fünf Jahren mit einem warmen Applaus.

11. Wahl des Vorstandes

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Herr Josef Buman aus Windisch zur Verfügung. Er übernimmt das Ressort Finanzen.

Die zweite Person ist Martina Sigg aus Schinznach. Sie ist Grossrätin und wird für den Vorstand die Beziehungen zur Kommission ‚Gesundheit und Soziales‘ wahrnehmen.

Josef Buman und Martina Sigg werden von der Versammlung grossmehrheitlich ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt.

Die bisherigen Mitglieder Markus Denger, Elsbeth Regez, Anna Schütz und Daniela Mustone wurden im letzten Jahr für 3 Jahre gewählt worden. Daniela Mustone übernimmt das Amt der Vize-Präsidentin.

12. Wahl der Revisionsstelle

Fuchs Treuhand AG, Zürich stellt sich wiederum zur Wahl.

Die Revisionsstelle wird grossmehrheitlich für eine Dauer von drei Jahren gewählt.

13. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

14. Verschiedenes

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen.

Anna Schütz bedankt für die 22. Mitgliederversammlung und schliesst den geschäftlichen Teil. Sie lädt zum zweiten Teil des Konzerts des Duo ‚Saite an Saite‘ und zum anschliessenden Apéro ins Restaurant des Süssbach ein.

Tamara Hüsler
Brugg, 09. Mai 2016